

An den Grossen Gemeinderat

Winterthur

Nachtrag zum Voranschlag 2014 «Novemberbrief»

Antrag:

Die Nachträge zum Voranschlag 2014 werden gemäss beiliegenden Zusammenstellungen genehmigt und in den Voranschlag integriert.

Weisung:

Gemäss § 32 Abs. 2 Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt unterbreitet der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat die ordentlichen Nachträge zum Voranschlag. Änderungen wurden dort vorgenommen, wo sich seit der Zusammenstellung des Voranschlags die Voraussetzungen geändert haben.

EINLEITUNG

Durch verschiedene Veränderungen ergibt sich in der **Laufenden Rechnung** neu ein Aufwandüberschuss von 1'325'091 Franken anstelle des im ordentlichen Budgetantrag vorgesehenen Ertragsüberschusses von 1'098'995 Franken. Der Aufwand verringert sich um 5'674'872 auf 1'464'500'027 Franken. Der Ertrag vermindert sich um 8'098'958 auf 1'463'174'936 Franken.

Die beantragte Sonderzahlung des Kantons, welche im Budget 2014 eingestellt war, wurde vom Regierungsrat nicht vollumfänglich genehmigt. Daraus resultiert gegenüber dem Budgetantrag eine Verschlechterung um 2,8 Millionen Franken. Die übrigen Veränderungen ergeben gesamthaft eine Entlastung des Voranschlags um knapp 0,4 Millionen Franken:

- Ergebnisverbessernd wirken sich tiefere städtische Beiträge an externe Alters- und Pflegeheime aufgrund neuer kantonaler Vorgaben, zusätzliche Buchgewinne aus dem Verkauf von Liegenschaften sowie höhere Ablieferungen der städtischen Betriebe aus.
- Ergebnisverschlechterungen: Negative Budgetkorrekturen fallen bei den Alterszentren, bei den auswärtigen Tagessonderschulen und Sonderschulheimen sowie wegen Korrekturen einzelner Sparbeiträge aus «effort 14+» an.

Im **Stellenplan** ergeben sich keine Änderungen.

Die Veränderungen in der **Investitionsrechnung** erhöhen den Saldo um 2'511'000 Franken beim allgemeinen Verwaltungsvermögen und um 850'000 Franken beim Verwaltungsvermögen der Städtischen Betriebe. Die Programme belaufen sich neu beim Allgemeinen Verwaltungsvermögen auf netto 101'733'500 Franken und beim Verwaltungsvermögen der Städtischen Betriebe auf 127'158'800 Franken.

LAUFENDE RECHNUNG

KULTURELLES UND DIENSTE

PG Subventionsverträge u. Beiträge an Dritte

Der Sparbeitrag von 200'000 Franken aus «effort14+» wurde irrtümlicherweise doppelt belastet.

FINANZEN

PG Immobilien

Die zusätzlichen Erträge im Umfang von 520'000 Franken setzen sich aus 350'000 Franken zusätzlichen Gewinnen aus Verkäufen von Liegenschaften aufgrund der Hochrechnung des 3. Quartals sowie der internen Umbuchung von 170'000 Franken Mietertrag aus der Nutzung des Areals der Deponie Riet zusammen (vgl. PG städt. Allgemeinkosten/Erlöse; ergebnisneutral auf Stadtebene).

PG Städtische Allgemeinkosten/Erlöse:

Der Ertragsüberschuss dieser Produktgruppe vermindert sich um 2'129'958 auf 21'885'685 Franken.

- | | |
|--------------|---|
| Fr. 2,8 Mio. | Der Stadt Winterthur wurden 200'000 Franken zusätzliche Kantonsbeiträge zugesprochen. Daraus resultiert gegenüber den im Voranschlag eingestellten 3 Millionen Franken eine entsprechende Ertragsminderung. |
| Fr. 640'000 | Zusätzliche Netto-Ablieferungen von städtischen Betrieben generieren bei den Städtischen Allgemeinkosten/Erlösen eine Verbesserung. |
| Fr. 200'000 | Reduktion der Zinsbelastung aufgrund der aktuellen Marktsituation. |
| Fr. 170'000 | Interne Umbuchung von 170'000 Franken Mietertrag aus der Nutzung des Areals der Deponie Riet an die PG Immobilien (ergebnisneutral auf Stadtebene). |

BAU

Keine Veränderungen.

SICHERHEIT UND UMWELT

Keine Veränderungen.

SCHULE UND SPORT

PG Sonderschulung:

Verschiebung der Wohnkosten für die in auswärtigen Sonderschulen platzierten Kinder vom DSS ans DSO (Aufwandminderung von 4'040'000 Franken im DSS, ergebnisneutral auf Stadtebene).

Die vom Kanton verfügte Erhöhung der von der Stadt zu bezahlenden Schulgelder für die Platzierungen in auswärtigen Sonderschulen führt zu Mehrkosten von 300'000 Franken.

PG Familie und Jugend:

Das Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich (AJB) verrechnet neu gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz den Gemeinden, die dem Amt den Auftrag für die Krippenaufsicht erteilen, die Kosten (Fr. 50'000).

Belastung des Budgets um 50'000 Franken infolge zusätzlicher stadtinterner Mietzinsverrechnungen (vgl. PG Berufsbildung; ergebnisneutral auf Stadtebene).

PG Berufsbildung

Entlastung des Budgets um 50'000 Franken infolge zusätzlicher stadtinterner Mietzinsverrechnungen (vgl. PG Familie und Jugend; ergebnisneutral auf Stadtebene).

PG Sportamt

Korrektur von 50'000 Franken infolge zu tief budgetierter Stromkosten.

SOZIALES

PG Individuelle Unterstützung:

Verschiebung der Wohnkosten für die in auswärtigen Sonderschulen platzierten Kinder vom DSS ans DSO.

Auswirkungen auf das Budget:

- Verschiebung von 4'040'000 Franken Aufwand vom DSS ans DSO (ergebnisneutral auf Stadtebene);
- Mehraufwand von 200'000 Franken aufgrund der vom Kanton verfügten Erhöhung der Schulgelder für die Platzierungen in auswärtigen Sonderschulheimen.

PG Alterszentren:

Die Budget-Erhöhung von insgesamt 1,4 Mio. Franken basiert auf neuen Erkenntnissen aus der Hochrechnung des 3. Quartals:

- Höherer Personalaufwand aufgrund detaillierter Betrachtung von einmaligen Spareffekten im Jahre 2013 und Neuurteilung der Wirksamkeit der Sanierungsmassnahmen im Jahre 2014.
- Ertragskorrektur für die Tagesklinik sowie die ärztlichen Dienstleistungen, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung zu optimistisch eingeschätzt worden sind.

PG Beiträge an Organisationen:

Die Budget-Reduktion von 1,6 Mio. Franken resultiert aus einer Budget-Neuberechnung für die Pflegefinanzierung auf den vom Kanton per Oktober 2013 veröffentlichten Normdefiziten für stationäre und ambulante Pflege im Jahre 2014.

TECHNISCHE BETRIEBE

PG Stadtwerk:

Preisanpassungen im Bereich Stromnetz führen zu Mehrkosten von 2,2 Mio. Franken und Mehrerträgen von 3,9 Mio. Franken. Das neue Vorgehen zur finanziellen Vergütung an die Stadt bewirkt Minderkosten von 3,3 Mio. und Mindererträge von 3,6 Mio. Franken. Aus diesen Veränderungen resultieren Minderkosten von 1,1 Mio. und Mehrerträge von 0,3 Mio. Franken. Durch den Ausgleich dieser Mehrerträge bzw. Minderkosten über erhöhte Einlagen in und reduzierte Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen (Betriebsreserven; netto Fr. 1,4 Mio. Minderentnahme = Minderertrag) bleiben die Nettokosten unverändert bei 0.

PG FinöV (Beiträge an den öffentlichen Verkehr):

Erhöhung des Budgets um 214'128 Franken wegen eines irrtümlicherweise doppelt belasteten Sparbeitrags aus «effort 14+».

BEHÖRDEN UND STADTKANZLEI

Keine Veränderungen.

PARLAMENTARISCHE ZIELVORGABEN

In folgenden Produktgruppen haben sich die parlamentarischen Zielvorgaben geändert: Stadtentwicklung, Subventionsverträge und Beiträge an Dritte, Stadtpolizei, Zivilschutz, Melde- und Zivilstandswesen, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Berufsbildung, Stadtwerk Winterthur, FinöV Stadt (die Details sind aus der Beilage ersichtlich).

INVESTITIONSRECHNUNG PROGRAMM 2014

ALLGEMEINES VERWALTUNGSVERMÖGEN

Departement Kulturelles und Dienste:

Keine Veränderungen.

Departement Finanzen:

Keine Veränderungen.

Departement Bau:

Das Programm im Departement Bau erhöht sich um 0,51 Mio. auf 17,71 Mio. Franken. Durch verschiedene Projekte bei der PG Tiefbau nimmt das Programm insgesamt um 0,21 Mio. Franken zu. Bei der PG Vermessungsamt erhöht sich das Programm durch einen höheren Neukonfigurationsaufwand mit externer Unterstützung bei der Erneuerung des Geografischen Informationssystems um 0,3 Mio. Franken.

Departement Sicherheit und Umwelt:

Projektverzögerung beim Ersatz der Verkehrsleitzentrale und beim Ersatz der Leuchten der Lichtsignalanlagen durch LED bewirken eine Programmerhöhung bei der Stadtpolizei um 0,41 Mio. auf 3,33 Mio. Franken.

Departement Schule und Sport:

Die PG Volksschule erhöht den Rahmenkredit Gebäudetechnik um 2,3 Mio. Franken. Demgegenüber bewirkt die Sistierung der beiden Projekte «Abdeckung des Freibads Geiselweid» und «Sportanlage Wallrüti» in der PG Sportamt eine Programmverminderung von 1,2 Mio. Franken. Somit erhöht sich das Programm des Departements Schule und Sport insgesamt um 1,1 Mio. auf 41,78 Mio. Franken. Bei den Projekten im Zusammenhang mit dem Fussballstadion Schützenwiese ergibt sich eine kostenneutrale Verschiebung von 1 Mio. Franken vom Sanierungsprojekt zum Projekt betr. Bau eines Kunstrasenfeldes.

Departement Soziales:

Keine Veränderungen.

Departement Technische Betriebe:

Das Programm des Departements Technische Betriebe erhöht sich um 0,49 Mio. auf 4,39 Mio. Franken. Projektverzögerungen beim Ersatz und bei der Ergänzung von Wartehal-ten der PG Beiträge an den öffentlichen Verkehr führen zu dieser Zunahme.

VERWALTUNGSVERMÖGEN DER STÄDTISCHEN BETRIEBE

Stadtwerk:

Stadtwerk erhöht das Programm um 0,85 Mio. auf 107,38 Mio. Franken. Die zusätzlichen Mittel werden für den Waldkauf in der Grundwasserzone Linsental und die Beteiligung an der Swiss Fibre Net AG benötigt.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist der Vorsteherin des Departements Finanzen übertragen bzw. für die einzelnen Departemente den zuständigen Departementsvorsteherinnen und Departementsvorstehern.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder

Beilage:

- Novemberbrief 2014: Budgetnachträge Laufende Rechnung und Investitionsrechnung mit Begründungen

Stadt Winterthur 

Novemberbrief 2014

Laufende Rechnung

Übersicht der Positionen im Novemberbrief 2014 der Stadt Winterthur

VO 2014	Nr.	Bezeichnung	NOVEMBERBRIEF 2014	Budget 2014 neu
Stadt Winterthur				
1'470'174'899		3 Aufwand	-5'674'872	1'464'500'027
-1'471'273'894		4 Ertrag	8'098'958	-1'463'174'936
-1'098'995		0 Ergebnis	2'424'086	1'325'091
Departement Kulturelles und Dienste				
Subventionsverträge u. Beiträge an Dritte				
14'802'899		3 Aufwand	200'000	15'002'899
-1'299'034		4 Ertrag	-	-1'299'034
13'503'865		0 Ergebnis	200'000	13'703'865
Departement Finanzen				
Immobilien				
28'506'263		3 Aufwand	-	28'506'263
-36'135'120		4 Ertrag	-520'000	-36'655'120
-7'628'857		0 Ergebnis	-520'000	-8'148'857
Städtische Allgemeynkosten / Erlöse				
101'211'255		3 Aufwand	-3'850'042	97'361'213
-125'226'898		4 Ertrag	5'980'000	-119'246'898
-24'015'643		0 Ergebnis	2'129'958	-21'885'685
Departement Schule und Sport				
Sonderschulung				
41'076'750		3 Aufwand	-3'740'000	37'336'750
-15'440'791		4 Ertrag	-	-15'440'791
25'635'959		0 Ergebnis	-3'740'000	21'895'959
Familie und Jugend				
13'126'927		3 Aufwand	100'000	13'226'927
-4'036'580		4 Ertrag	-	-4'036'580
9'090'347		0 Ergebnis	100'000	9'190'347
Berufsbildung				
21'895'660		3 Aufwand	-	21'895'660
-12'967'981		4 Ertrag	-50'000	-13'017'981
8'927'679		0 Ergebnis	-50'000	8'877'679
Sportamt				
17'114'610		3 Aufwand	50'000	17'164'610
-3'844'866		4 Ertrag	-	-3'844'866
13'269'744		0 Ergebnis	50'000	13'319'744

Departement Soziales

Individuelle Unterstützung

224'873'582	3 Aufwand	3'340'000	228'213'582
-122'627'000	4 Ertrag	900'000	-121'727'000
102'246'582	0 Ergebnis	4'240'000	106'486'582

Alterszentren

91'284'793	3 Aufwand	730'001	92'014'794
-82'027'774	4 Ertrag	669'999	-81'357'774
9'257'020	0 Ergebnis	1'400'000	10'657'020

Beiträge an Organisationen

21'214'516	3 Aufwand	-1'600'000	19'614'516
-	4 Ertrag	-	-
21'214'516	0 Ergebnis	-1'600'000	19'614'516

Departement Technische Betriebe

Stadtwerk Winterthur

242'087'842	3 Aufwand	-1'118'959	240'968'883
-242'087'842	4 Ertrag	1'118'959	-240'968'883
-	0 Ergebnis	-	-

Beiträge an den öffentlichen Verkehr

17'622'400	3 Aufwand	214'128	17'836'528
-1'712'880	4 Ertrag	-	-1'712'880
15'909'520	0 Ergebnis	214'128	16'123'648

Legende:

"-" entspricht Verbesserung (Mehrertrag oder Minderaufwand)

"+" entspricht Verschlechterung (Mehraufwand oder Minderertrag)

Novemberbrief 2014

Departement	1	Kulturelles und Dienste
Kostenstelle	142000	Stadtentwicklung

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
4'776'602	Kosten	0	4'776'602
-690'810	Erlös	0	-690'810
4'085'792	Total Nettokosten	0	4'085'792

Parlamentarische Zielvorgaben

	Soll alt 2014	Soll neu 2014
1 Stadtentwicklung		
eingesetzte Stunden pro Jahr für Grundlagen und Statistik (Fachstelle Statistik; Grundlagen zur Konzepterarbeitung)	950*	700
eingesetzte Stunden pro Jahr für Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Quartierveranstaltungen, Medienkontakte etc.)	1250*	1100
eingesetzte Stunden pro Jahr für Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	4800*	3800
Wirtschafts- und Bildungsstandort (1)	1200*	1150
Wohnen, Wohnstandort (2)	500*	450*
Stadtteilentwicklung	2100*	2000*
Aussenbeziehungen	1000*	200*
Anzahl Medienmitteilungen	-	17
Anzahl organisierter öffentlicher Veranstaltungen	-	6
2 Integrationsförderung		
Anzahl unterstützte Projekte (3) (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	25	Streichung
Anzahl Anfragen für interkulturelle Übersetzungsdienste	1900	Streichung
3 Quartierentwicklung		
Anzahl Besprechungen mit Quartierträgerschaften	800*	600*
Kostendeckungsgrad Ferienprogramm %	31*	Streichung
Kostendeckungsgrad Spielbus, Freizeitmaterialverleih und Holzwerkstatt in %	26*	23*

Begründung

Anpassung von Parlamentarischen Zielvorgaben aufgrund Diskussion in GGR-Kommission.

Novemberbrief 2014

Departement 1 Kulturelles und Dienste
Kostenstelle 157000 Subventionsverträge und Beiträge an Dritte

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
14'802'899	Kosten	200'000	15'002'899
-1'299'034	Erlös	0	-1'299'034
13'503'865	Total Nettokosten	200'000	13'703'865

Parlamentarische Zielvorgaben

	Soll alt 2014	Soll neu 2014
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung		
Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	114	116
Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	124	126
2 Kundenorientierung Sparte Museen		
3 Kundenorientierung Sparte Musik		
4 Kundenorientierung Sparte Theater / Tanz		
5 Einhaltung der Subventionsverträge		

Begründung

Der PG Subventionsverträge und Beiträge an Dritte wurde der Sparbeitrag über CHF 200'000 aus effort14+ irrtümlicherweise doppelt belastet. Dieser Fehler wird mit dem Novemberbrief korrigiert.

Novemberbrief 2014

Departement 2 Finanzen
Kostenstelle 240000 Immobilien

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
28'506'263	Kosten	0	28'506'263
-36'135'120	Erlös	-520'000	-36'655'120
-7'628'857	Total Nettokosten	-520'000	-8'148'857

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Wirtschaftlichkeit

2 Energie- und umweltgerechte Bauten

3 Kundenzufriedenheit

4 Liegenschaften Finanzvermögen

5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen

Begründung

Die zusätzlichen Erträge von CHF 520'000 setzen sich wie folgt zusammen:

CHF 350'000 zusätzlich zu erwartende Buchgewinne aus Verkäufen von Liegenschaften aufgrund der Hochrechnung 3. Quartal.

CHF 170'000 Umbuchung Mietertrag der Deponie Riet von PG Städtische Allgemeynkosten (ergebnisneutral auf Stadtebene).

Novemberbrief 2014

Departement 2 Finanzen
Kostenstelle 263000 Städtische Allgemekosten/Erlöse

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
101'211'255	Kosten	-3'850'042	97'361'213
-125'226'898	Erlös	5'980'000	-119'246'898
-24'015'643	Total Nettokosten	2'129'958	-21'885'685

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Begründung

Anpassungen der Ablieferungen der Städtischen Betriebe von total CHF 340'000 generieren eine Verbesserung bei den Städtischen Allgemekosten/ Erlöse. Die Verbuchung erfolgte brutto d.h. im Aufwand wird die Zahlung an die Stadtwerke für die öffentliche Beleuchtung reduziert und im Ertrag die Ablieferung von Stadtwerk angepasst.

Eine Ausgleichsbuchung von 300'000 zwischen Aufwand und Ertrag bei den Beiträgen von/an eigenen Institutionen und Betriebe wurde zusätzlich getätigt (ergebnisverbessernd).

Aufgrund der Hochrechnung 3. Quartal zeigt sich eine positive Entwicklung bei der Zinsbelastung, weshalb die entsprechende Budgetposition um CHF 200'000 verbessert wurde.

Zusätzlich wurde die Vereinnahmung der Landmiete Deponie Riet von CHF 170'000, welche im Zuge von effort 14+ als Ertrag bei den Städtischen Allgemekosten verbucht war, an die PG Immobilien umgebucht (ergebnisneutrale Umbuchung).

Die beantragte Sonderzahlung des Kantons wurde nicht vollumfänglich genehmigt. Daraus resultiert eine Ertragsminderung von CHF 2.8 Mio. gegenüber dem Budgetantrag.

Novemberbrief 2014

Departement 4 Sicherheit und Umwelt
Kostenstelle 424000 Stadtpolizei

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
42'464'467	Kosten	0	42'464'467
-16'274'042	Erlös	0	-16'274'042
26'190'425	Total Nettokosten	0	26'190'425

Parlamentarische Zielvorgaben

	Soll alt 2014	Soll neu 2014
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung		
Kostendeckungsgrad insgesamt in %	37	38
2 Kundenorientierung		

Begründung

Rechnerische Veränderung von Parlamentarischen Zielvorgaben:
- Kostendeckungsgrad aufgrund effort 14+.

Novemberbrief 2014

Departement 4 Sicherheit und Umwelt
Kostenstelle 440000 Zivilschutz

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
4'334'075	Kosten	0	4'334'075
-1'128'600	Erlös	0	-1'128'600
3'205'475	Total Nettokosten	0	3'205'475

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Kostendeckungsgrad insgesamt in %

23

26

2 Kundenorientierung

3 Einsatzbereitschaft

Begründung

Rechnerische Veränderung von Parlamentarischen Zielvorgaben:
- Kostendeckungsgrad aufgrund effort 14+

Novemberbrief 2014

Departement 4 Sicherheit und Umwelt
Kostenstelle 460000 Melde- und Zivilstandswesen

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
4'579'591	Kosten	0	4'579'591
-2'706'900	Erlös	0	-2'706'900
1'872'691	Total Nettokosten	0	1'872'691

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Wirtschaftlichkeit / Optimaler Einsatz der Ressourcen

2 Kundenorientierung

Die Einwohnerkontrolle erledigt einen Kundenauftrag innert 2 Tagen in %	98	90
Die Kundschaft der Einwohnerkontrolle wird innert 12 Minuten bedient in %	86	80

Begründung

Anpassung von Parlamentarischen Zielvorgaben:

Seit 2007 wächst die Bevölkerung der Stadt Winterthur um rund 1'500 Personen pro Jahr, und eine Stagnation ist nicht prognostiziert. Zudem sind die zu bewältigenden Aufgaben im Ausländerwesen komplexer und anspruchsvoller geworden. Im Stellenplan konnte dieser Entwicklung nicht Rechnung getragen werden. Deshalb müssen nun Messgrössen der Kundenorientierung in den Parlamentarischen Zielvorgaben entsprechend angepasst werden.

Novemberbrief 2014

Departement	4	Sicherheit und Umwelt
Kostenstelle	480000	Umwelt- und Gesundheitsschutz

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
3'276'741	Kosten	0	3'276'741
-1'323'000	Erlös	0	-1'323'000
1'953'741	Total Nettokosten	0	1'953'741

Parlamentarische Zielvorgaben

	Soll alt 2014	Soll neu 2014
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung		
Kostendeckungsgrad insgesamt in %	34	40
3 Vollzug und Kontrolle		
4 Dienstleistungen		
Label Energiestadt	-	k.A.
Zielerreichungsgrad Goldmedaille Gesamttotal	-	78%

Begründung

In seiner Antwort auf die Schriftliche Anfrage betreffend «Energiestadt Winterthur: "Taten statt Worte", eingereicht von Gemeinderätin Katrin Cometta (GLP/PP), stellte der Stadtrat in Aussicht, den in der PG Umwelt- und Gesundheitsschutz eingestellten Sparbeitrag von CHF 100'000, welcher durch Massnahmen v.a. im Bereich Kommunikation und sensibilisierenden Veranstaltungen (u.a. einmaliger Verzicht auf „Tag der Sonne“ und „Energyday“ im Jahr 2014) erzielt werden soll, mit dem Novemberbrief zwischen den betroffenen Departementen zu verschieben. Durch dieses Vorgehen wären verschiedene Departemente mit vergleichsweise geringen Beträgen betroffen. Der Stadtrat hat daher anlässlich seiner Sitzung vom 23.10.2013 beschlossen, diese Budgetverschiebungen nicht im Novemberbrief abzubilden, sondern in der Rechnung 2014 über interne Verrechnungen zwischen dem DSU und den betroffenen Departementen vorzunehmen.

Rechnerische Veränderung von Parlamentarischen Zielvorgaben:
- Kostendeckungsgrad aufgrund effort 14+

Novemberbrief 2014

Departement 5 Schule und Sport
Kostenstelle 534000 Sonderschulung

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
41'076'750	Kosten	-3'740'000	37'336'750
-15'440'791	Erlös	0	-15'440'791
25'635'959	Total Nettokosten	-3'740'000	21'895'959

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Förderung der individuellen Fähigkeiten

2 Förderung der Selbstständigkeit und Integration

Begründung

Das Departement Soziales übernimmt ab Januar 2014 die Wohnkosten der in Sonderschulen platzierten Kinder vom Departement Schule und Sport (DSS) gemäss der Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung vom 05.12.2007 (§4 - Kosten von Heimplatzierungen bei Kindern mit gemischter Indikation sind je zur Hälfte zwischen Schulgemeinde und politischer Gemeinde aufzuteilen). Somit resultiert eine Abtretung von CHF 4,04 Mio. an das DSO.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat beschlossen die Versorgertaxen zu erhöhen. Dies führt zu Mehrkosten durch Schulgeldanpassung bei den auswärtigen Tagessonderschulen von CHF 300'000.

Novemberbrief 2014

Departement 5 Schule und Sport
Kostenstelle 576000 Familie und Jugend

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
13'126'927	Kosten	100'000	13'226'927
-4'036'580	Erlös	0	-4'036'580
9'090'347	Total Nettokosten	100'000	9'190'347

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Verbesserte Chancengerechtigkeit für Kinder im Vorschulalter

2 Unterstützung der Erziehungsberechtigten

3 Persönlichkeitsbildung von Jugendlichen im Kinder- und Jugendheim Oberi

Begründung

Das Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons (AJB) verrechnet neu gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz den Gemeinden, die dem Amt den Auftrag für die Krippenaufsicht erteilen, die Kosten. Ab August 2014 tragen Krippen die Gebühren selbst (CHF 50'000).

Zusätzliche Ausgaben aus stadtinterner Mietverrechnung (CHF 50'000, ergebnisneutral auf Stadtebene).

Novemberbrief 2014

Departement 5 Schule und Sport
Kostenstelle 580000 Berufsbildung

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
21'895'660	Kosten	0	21'895'660
-12'967'981	Erlös	-50'000	-13'017'981
8'927'679	Total Nettokosten	-50'000	8'877'679

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Wirtschaftlichkeit des Angebots

Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	19512	19348
Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	10815	9348

2 Angebot

3 Wirkungsorientierter Faktor

Begründung

Zusätzliche Einnahmen aus stadtinterner Mietverrechnung (ergebnisneutral auf Stadtebene).

Novemberbrief 2014

Departement 5 Schule und Sport
Kostenstelle 590000 Sportamt

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
17'114'610	Kosten	50'000	17'164'610
-3'844'866	Erlös	0	-3'844'866
13'269'744	Total Nettokosten	50'000	13'319'744

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Finanzen / Wirtschaftlichkeit

2 Qualität

3 Kundenorientierung und Imagepflege

4 Wirkungsziele

Begründung

Zu tief budgetierte Stromkosten.

Novemberbrief 2014

Departement 6 Soziales
Kostenstelle 628000 Individuelle Unterstützung

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
224'873'582	Kosten	3'340'000	228'213'582
-122'627'000	Erlös	900'000	-121'727'000
102'246'582	Total Nettokosten	4'240'000	106'486'582

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Rechtmässige Erbringung der Leistungen

Begründung

Das Departement Soziales übernimmt ab Januar 2014 die Wohnkosten der in Sonderschulen platzierten Kinder vom Departement Schule und Sport (DSS) gemäss der Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung vom 05.12.2007 (§4 - Kosten von Heimplatzierungen bei Kindern mit gemischter Indikation sind je zur Hälfte zwischen Schulgemeinde und politischer Gemeinde aufzuteilen).

Auswirkungen auf Budget:

- Verschiebung von CHF 4'040'000 vom DSS ans DSO (ergebnisneutral auf Stadtebene)
- Erhöhung von CHF 200'000 für Schulgeldanpassung (wird DSO-intern kompensiert)

Novemberbrief 2014

Departement 6 Soziales
Kostenstelle 640000 Alterszentren

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
91'284'793	Kosten	730'001	92'014'794
-82'027'774	Erlös	669'999	-81'357'775
9'257'019	Total Nettokosten	1'400'000	10'657'019

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

2 Kundenorientierung

3 Kapazität

4 Ausbildungs- und Fort- / Weiterbildungsstätten

Begründung

Die Budget-Erhöhung basiert auf neuen Erkenntnissen aus der Hochrechnung 3. Quartal:

- Höherer Personalaufwand aufgrund detaillierter Betrachtung von einmaligen Spareffekten im 2013 und Neubeurteilung der Wirksamkeit der Sanierungsmassnahmen im 2014.
- Die Erträge für die Tagesklinik sowie die ärztliche Dienstleistungen wurden zum Zeitpunkt der Budgetierung zu optimistisch eingeschätzt. Die Anpassung des Budgets 2014 basierend auf den heute realistisch zu erwartenden Erträgen für die Tagesklinik sowie für die ärztlichen Dienstleistungen.

Novemberbrief 2014

Departement 6 Soziales
Kostenstelle 645000 Beiträge an Organisationen

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
21'214'516	Kosten	-1'600'000	19'614'516
0	Erlös	0	0
21'214'516	Total Nettokosten	-1'600'000	19'614'516

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Zielvereinbarungen mit Organisationen

Begründung

Die Budget-Reduktion resultiert auf einer Budget-Neuberechnung für die Pflegefinanzierung auf den vom Kanton per Oktober 2013 veröffentlichten Normdefiziten 2014 für stationäre und ambulante Pflege. In der Budgetierung wurde aufgrund der historischen Entwicklung von steigenden Normdefiziten ausgegangen, die jetzt publizierten Normdefizite sinken in den meisten Fällen gegenüber 2013.

Novemberbrief 2014

Departement 7 Technische Betriebe
Kostenstelle 710000 Stadtwerk Winterthur

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
242'087'842	Kosten	-1'118'959	240'968'883
-242'087'842	Erlös	1'118'959	-240'968'883
0	Total Nettokosten	0	0

Parlamentarische Zielvorgaben

	Soll alt 2014	Soll neu 2014
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung		
Veränderung Betriebsreserve Gas in TCHF	358	768
Veränderung Betriebsreserve Fernwärme in TCHF	617	-183
Veränderung Betriebsreserve Stromhandel in TCHF	1'613	354
Veränderung Betriebsreserve Gashandel in TCHF	358	768
Veränderung Betriebsreserve Verteilung Elektrizität in TCHF	-1'625	1067
2 Versorgungssicherheit		
3 Qualität		
4 Aus- und Weiterbildung		
5 Kundenorientierung		
6 Nachhaltigkeit		

Begründung

Preisanpassungen im Bereich Stromnetz führen zu Mehrkosten von CHF 2.2 Mio. und Mehrerträgen von CHF 3.9 Mio. Das neue Vorgehen zur finanziellen Vergütung an die Stadt bewirkt Minderkosten von CHF 3.3 Mio. und Mindererträge von CHF 3.6 Mio. Aus diesen Veränderungen resultieren Minderkosten von CHF 1.1 Mio. und Mehrerträge von CHF 0.3 Mio. Durch den Ausgleich dieser Mehrerträge bzw. Minderkosten über erhöhte Einlagen in und reduzierte Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen (Betriebsreserven; netto CHF 1.4 Mio. Minderentnahme = Minderertrag) bleiben die Nettokosten unverändert bei 0.

Novemberbrief 2014

Departement 7 Technische Betriebe
Kostenstelle 732000 FinöV Stadt

VO 2014 Alt		Novemberbrief 2014	VO 2014 Neu
17'622'400	Kosten	214'128	17'836'528
-1'712'880	Erlös	0	-1'712'880
15'909'520	Total Nettokosten	214'128	16'123'648

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2014

Soll neu 2014

1 Wirtschaftlichkeit

2 Kundennutzen und Nachhaltigkeit

Anzahl neue Buswartehallen

5

13

Begründung

Tiefere Beiträge an Kostenunterdeckung ZVV: Einsparung bei den Beiträgen an Dritte CHF 5'872.-.

Der PG FinöV Stadt wurde der Sparbeitrag über CHF 220'000 aus effort 14+ irrtümlicherweise doppelt belastet. Dieser Fehler wird mit dem Novemberbrief korrigiert.

Investitionsrechnung

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung	Begründung
		Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.	Progr.		
000000	Stadt Winterthur	99'222'500			101'733'500	2'511'000	
200000	Finanzen	6'607'000			6'607'000	0	
222000	Informatikdienste (PG)	3'255'000			3'255'000	0	
19328	Konsolidierung Asset Management	0	50'000	10.12.12 B	0	50'000	Der Projektierungskredit von 50'000 wurde im Voranschlag 2013 als B-Kredit bewilligt.
	Ausführung	200'000	200'000	#	200'000	200'000	
	Netto	200'000	250'000		200'000	250'000	
300000	Bau	17'194'000			17'705'000	511'000	
322000	Tiefbau (PG)	14'164'000			14'375'000	211'000	
11340	Dättnuu: Altlastensanierung Gebiet im Weiher	0	100'000	25.02.09 \$	150'000	100'000	Kredit- und Programmanpassung, Umsetzung ab 2017
	Proj. Kre.	0	130'000	22.08.07 \$	0	130'000	
	Proj. Kre.	0	300'000	26.09.12 \$	0	300'000	
	Ausführung	150'000	300'000		0	1'500'000	
	Netto	150'000	830'000		150'000	2'030'000	
11350	Breiteholz/-tobelbach: Breiteplatz - Langgasse	0	100'000	25.02.09 \$	0	100'000	Teilfinanzierung Anteil Kanalbau
	Proj. Kre.	1'000'000	2'450'000		1'000'000	1'400'000	
	Ausführung	0	-150'000		0	0	
	Einnahmen	1'000'000	2'400'000		1'000'000	1'500'000	
	Netto	1'000'000	2'400'000		1'000'000	1'500'000	
11362	Mattenbach: Unt. Deutweg-Eulach, Revitalisierung	0	150'000	08.12.08 B	0	150'000	Umsetzung nach Abstimmung Zeughausareal offen
	Proj. Kre.	0	1'050'000		0	0	
	Ausführung	0	-150'000		0	0	
	Einnahmen	0	-150'000		0	0	
	Einnahmen	0	-800'000		0	0	
	Netto	0	100'000		0	150'000	
11365	Steinacherbach/Strehlgassgra ben Verbindung	100'000	100'000	B	50'000	0	Umsetzung Notmassnahmen, Hochwasserschutz
	Proj. Kre.	0	30'000	06.12.10 B	0	30'000	
	Proj. Kre.	0	50'000	08.12.08 B	0	50'000	
	Ausführung	70'000	770'000	#	120'000	170'000	
	Einnahmen	-20'000	0		0	0	
	Einnahmen	150'000	700'000		170'000	250'000	
	Netto	150'000	700'000		170'000	250'000	

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung	Begründung
		Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.	Progr.		
11370	Hegistrasse/Im Link: SBB-Frauenfelder-Linie	0 0 200'000 0 0 200'000	100'000 270'000 3'600'000 -1'500'000 2'470'000	07.12.09 B 26.06.13 B #	0 0 200'000 0 0 200'000	100'000 270'000 4'700'000 -750'000 4'320'000	0 0 0 0 0 0 Anpassung vom Kredit, Programm- und Bundesbeitrag aus Aglo. Fonds
11371	Breitestrasse: Breiteplatz bis Langgasse	0 0 400'000 -400'000 0 0	100'000 200'000 3'000'000 -3'300'000 0 0	07.12.09 B 05.12.11 B \$	0 0 400'000 -200'000 200'000	100'000 200'000 3'000'000 -2'900'000 400'000	0 0 0 200'000 200'000 Kostenanteil für kommunale Strassen
11407	Gleisquerung Stadtmitte 2. Etappe: Tranche 11334	0 0 0 0 0	1'800'000 0 0 -50'000 1'750'000	14.09.09 G	0 0 0 0 0	1'800'000 27'100'000 -2'168'000 -144'000 26'588'000	0 0 0 0 0 14.09.09 G 16.09.13 G
11410	Querung und Umsteigeplatz Grütze	0 600'000 -216'000 0 -260'000 124'000	2'000'000 300'000 800'000 -1'000'000 -1'200'000 900'000	# 05.12.11 B #	0 400'000 0 0 400'000	2'000'000 300'000 800'000 -1'000'000 -1'200'000 900'000	0 -200'000 216'000 0 260'000 276'000 Programmangepassung und Verschiebung Ertrag aus Aglo. Fonds
11420	Eisweiherstrasse: Unterer Deutweg - Haus Nr. 82	0 85'000 0 85'000	25'000 45'000 170'000 240'000	10.12.12 B 08.05.13 S 10.12.12 B	0 0 0 0	25'000 45'000 170'000 240'000	0 -85'000 0 -85'000 Bauvollendung 2013
11432	Töss-Leitbild, Umsetzung Massnahmen	100'000 200'000 0 300'000	100'000 400'000 0 500'000	B #	0 100'000 0 100'000	0 100'000 200'000 300'000	0 -100'000 0 -200'000 Kredit- und Programmanpassung
11439	Wülflinger-/Salomon-Hirzel-S trasse, Umbau Knoten	0 0 0 0	0 0 0 0	B #	0 -200'000 0 0	0 2'500'000 -2'800'000 0	200'000 0 -200'000 0
340000	Vermessungsamt (PG)	320'000			620'000		300'000

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung	Begründung
		Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.	Progr.		
19144	Erneuerung Geografisches Informationssystem	140'000 0 140'000	0 400'000 400'000	25.05.11 \$	440'000 0 440'000	\$ 300'000 400'000 700'000	Höherer Neukonfigurationsaufwand mit externer Unterstützung
400000	Sicherheit und Umwelt	4'143'000			4'553'000	410'000	
424000	Stadtpolizei (PG)	2'924'000			3'334'000	410'000	
19153	Ersatz der Verkehrsleitzentrale	0 0 0	1'200'000 -600'000 600'000	18.08.10 \$	685'000 -325'000 360'000	1'200'000 -600'000 600'000	Projektverzögerung, da Schnittstellendefinitionen des ASTRA noch fehlen.
19252	Ersatz Leuchten Lichtsignalanlagen durch LED	0 300'000 -150'000 150'000	100'000 900'000 -500'000 500'000	\$ \$	0 400'000 -200'000 200'000	100'000 900'000 -500'000 500'000	Verschiebung des Projekts um ein Jahr.
500000	Schule und Sport	40'681'000			41'781'000	1'100'000	
514000	Volksschule (PG)	29'748'000			32'048'000	2'300'000	
13123	Rahmenkredit Gebäudetechnik	0 0 0	0 0 0		300'000 2'000'000 2'300'000	550'000 6'450'000 7'000'000	
590000	Sportamt (PG)	9'683'000			8'483'000	-1'200'000	
12864	Fussballstadion Schützenwiese: Sanierung	0 0 0 0 0 7'000'000 0 0 0 7'000'000	100'000 200'000 200'000 300'000 800'000 3'030'000 15'128'000 -1'000'000 -7'200 18'750'800	04.04.12 \$ 08.12.08 B 25.11.09 S 07.07.10 \$ 15.08.12 S 16.06.13 # 19.06.13 \$	0 0 0 0 0 6'000'000 0 0 0 6'000'000	100'000 200'000 200'000 300'000 800'000 3'030'000 15'128'000 -1'000'000 -7'200 18'750'800	Dringliche Sanierungsmaßnahmen, welche vorgezogen werden müssen

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung	Begründung
		Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.	Progr.		
13013	Schützenwiese: Bau von Kunstrasenfeld	0 370'000 0 370'000	200'000 1'470'000 0 1'670'000	10.12.12 B 26.08.13 G	0 1'370'000 0 1'370'000	1'000'000 0 1'000'000	0 Aktuelle Planung.
13112	(A) Freibad Geiselweid Abdeckung	30'000 320'000 0 350'000	30'000 320'000 -35'000 315'000	B B B	0 0 0 0	-30'000 -320'000 0 -350'000	Projekt sistiert, Auftrags Sportamt
13114	(A) Sportanlage Wallrüti	850'000 850'000	850'000 850'000	#	0 0	-850'000 -850'000	Projekt sistiert, Auftrags Sportamt
70000	Technische Betriebe	3'900'000			4'390'000	490'000	
732000	Beiträge an den öffentlichen Verkehr (PG)	595'000			1'085'000	490'000	
20364	Wartehallen: Ergänzungen und Ersatz	595'000 0 595'000	1'273'700 2'566'700 3'840'400	01.10.12 G 05.10.11 \$	1'085'000 0 1'085'000	490'000 0 490'000	Verzögerung der geplanten Ausführungen im Jahr 2013
745000	Forstbetrieb (PG)	930'000			930'000	0	
12722	Sanierung Strassen Bruderhaus-Eschenberg	30'000 0 0 0 30'000	0 250'000 250'000 380'000 880'000		30'000 0 0 0 30'000	0 0 0 0 0	
12830	Ausbau Betriebsgebäude Wildpark Bruderhaus	30'000 0 0 30'000	40'000 140'000 220'000 400'000	04.12.06 B 08.12.08 B \$	30'000 0 0 30'000	0 0 0 0	

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung	Begründung
		Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.	Ges. -Kred		
000000	Stadt Winterthur	126'308'800			127'158'800	850'000	
700000	Technische Betriebe	106'533'800			107'383'800	850'000	
710000	Stadtwerk (PG)	89'086'800			89'936'800	850'000	
20482	Software für die Instandhaltung Anlagen	40'000 0 40'000	0 180'000 180'000	10.12.12 B	40'000 0 40'000	0 0 0	B B 10.12.12 B
20505	Walckauf Grundwasserzone Linsental	0 0	0 0		250'000 250'000	250'000 250'000	B B
20519	Beteiligung Swiss Fibre Net AG	0 0	0 0		600'000 600'000	600'000 600'000	#
							Bei Budgeterstellung noch nicht bekannt
							Nutzung von Synergien mit anderen Stadtwerken beim Bau, Betrieb und bei der Vermarktung des FTTH-Glasfasernetzes zur Erhöhung der Vermarktungschancen und Senkung der Betriebskosten.

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher			neu		Aenderung Progr.	Begründung
		Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.	Progr.	Ges. -Kred		
	Keine Veränderungen im Novemberbrief							